

# Karrierewechsel ins Lehramt: Anregungen und Antworten gesucht!

Beitrag von „Lindbergh“ vom 1. September 2020 21:47

Rein nach den bekannten Lehrerbedarfsprognosen:

1) BW oder NRW: Lehramt Sek I mit Französisch, Ge/SoWi + Englisch studieren.

**BW: Französisch +, (Geschichte -), Englisch - / weniger empfehlenswert**

**NRW: Französisch +, (Geschichte -), Englisch + / sehr empfehlenswert**

2) BW oder NRW: Lehramt BK/BS mit Französisch, Ge/SoWi + Englisch studieren (und optional in BW die Zusatzlehrprobe für GyGe draufsetzen)

**BW: so nicht studierbar**

**NRW: Französisch 0, Geschichte 0, Englisch + / empfehlenswert**

3) BW oder NRW: Drauf pfeifen, dass ich in Französisch mehr ECTS-Punkte hab, und die Sprachen umdrehen, um sicherzugehen, dass es auch tatsächlich 3 Fächer werden: Englisch, Ge/SoWi + Französisch (dann aber wohl 2 mehr Semester an der Uni verbringen)

**siehe 1 / kein Unterschied**

4) NRW: Nochmal was völlig Verrücktes tun und für BK eine berufliche Fachrichtung von Grund auf studieren – in meinem Fall wohl Sozialpädagogik an der TU Dortmund (Tübingen in BW liegt leider zu sehr JWD). Kombiniert mit Englisch dann wahrscheinlich.

**NRW: Sozialpädagogik +, Englisch + / sehr empfehlenswert**

5) An der Fächerkombi herumschrauben, damit ich evtl. bessere Chancen habe: Philo als Sachfach z. B. (?!?!). Auch Spanisch hätte ich noch in der Hinterhand. Aber da bräuchte ich euren Input (nein, wirklich kein MINT ☹️).

**BW: Französisch +, Philosophie 0, (Spanisch -) / empfehlenswert**

**NRW: Französisch +, Geschichte 0, Spanisch + / sehr empfehlenswert**

-----

In NRW stünden deine Chancen alles in allem sehr gut. Wenn BW, dann eher Philosophie statt Geschichte, da ersteres "immerhin" mittelmäßig gesucht ist.